

Telefon: 01525-6829223  
Telefax: 233-21797

**Mobilitätsreferat**  
Strategische Mobilitätsplanung  
ÖPNV Angebots- und  
Infrastrukturentwicklung  
MOR-GB1.11

## **Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2024**

### **Verlängerung der Buslinie 220 Winning – Giesing bis zum Ostbahnhof - Antrag der Fraktion B90/Die Grünen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01188 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 17.11.2020

### **Zusätzliche Bushaltestelle Buslinie 63 Aidenbachstraße / Becker-Gundahl-Straße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01531 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 12.01.2021

### **Den SEV-Bus U3 verstetigen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03947 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.05.2022

### **Einsatz von Verstärkerbussen zur Schülerbeförderung zum Ersatzstandort der Helen-Keller-Realschule**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03971 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 10.05.2022

### **Dauerhafte Beibehaltung der Linie X30 vom Rotkreuzplatz bis Isarphilharmonie, Gasteig/HP8**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03990 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 17.05.2022

### **Verbesserung des Angebots der MVG in Harlaching**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04113 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022

### **Wiedereinführung der Trambahn-Linie 15 Großhesseslohe - Sendlinger Torplatz**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04116 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022

### **ÖPNV-Anbindung für Langwied und das Wohngebiet Osterangerstraße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04124 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 22.06.2022

### **Die SEV-Linie U3 wird als reguläres Angebot des Busverkehrs erhalten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04140 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 29.06.2022

### **Bus 157 - Neue Haltestelle "Gut Freiham"**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04741 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022

**Buslinie 178 auch am Wochenende - Ausgrenzung aufgrund mangelnder Anbindung an den ÖPNV im Stadtbezirk**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04853 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 29.11.2022

**Buslinie 168: Taktfolgen an Werktagen während der Mittagszeit verdichten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04977 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 12.01.2023

**Taktausweitung für den Bus 197**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05171 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 02.03.2023

**Taktausdünnung der Buslinie 55 umgehend beenden**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05284 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023

**Ausweiten der Taktung der Linie 199 nach 20.00 Uhr**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05295 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023

**Haltestelle "Volkartstraße" auch für Buslinie 144**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00585 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

**Durchbindung der Tramlinien 16 und 12 am Romanplatz**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00586 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

**Verbesserung der Bus-Taktung in Neuforstenried**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00927 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 24.10.2022

**Verlängerung der Buslinie 175 zur Siedlung "Ludwigsfeld"**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01013 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg am 09.11.2022

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 10161**

Anlagen:

1. Leistungsprogramm der MVG 2024 – Fahrplanwechsel
2. MVG-Leistungsprogramm 2024: Stellungnahmen der BA, Referate und Verbände sowie deren Bewertung von Seiten der MVG als Übersicht
3. vollständige Rückmeldungen zum MVG-Leistungsprogramm 2024
4. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01188
5. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01531
6. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03947
7. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03971
8. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03990

9. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04113
10. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04116
11. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04124
12. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04140
13. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04741
14. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04853
15. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04977
16. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05171
17. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05284
18. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B05295
19. Empfehlung Nr. 20-26 / E 00585
20. Empfehlung Nr. 20-26 / E 00586
21. Empfehlung Nr. 20-26 / E 00927
22. Empfehlung Nr. 20-26 / E 01013
23. Stellungnahme der Stadtkämmerei

## **Beschluss des Mobilitätsausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 19.07.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates nach Vorberatung im Mobilitätsausschuss gemeinsam mit dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Sitzungsvorlage gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die Arbeiten an der Beschlussvorlage noch nicht abgeschlossen waren. Die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung ist jedoch auf Grund der Vorlaufzeiten für die Fahrplanerstellung zum Fahrplanwechsel Ende 2023 zwingend erforderlich.

#### **1. Leistungsprogramm**

##### **1.1. Ausgangslage**

Die MVG verfolgt grundsätzlich das Ziel, das Leistungsangebot im ÖPNV dort auszuweiten, wo die Nachfrage signifikant gestiegen ist bzw. in absehbarer Zeit steigen wird (z.B. Erschließung von Neubaugebieten und Schulstandorten) und die Auslastung der eingesetzten Verkehrsmittel den im Nahverkehrsplan festgelegten Grenzwert überschreitet bzw. überschreiten wird.

Gleichzeitig gilt es dabei, die Leistungen so effektiv wie möglich an der Nachfrage auszurichten, da die Finanzierung von Angebotsleistungen im ÖPNV, die nicht kostendeckend erbracht werden können, derzeit aufgrund der Finanzsituation der Landeshauptstadt

München nicht möglich ist. Dabei ist es stets das Ziel von Mobilitätsreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und SWM/MVG das Leistungsvolumen insgesamt nicht zu reduzieren und darüber hinaus im Sinne der notwendigen Verkehrswende das Angebot kontinuierlich zu verbessern.

Die Finanzierung des ÖPNV in München steht aktuell weiterhin vor besonderen Herausforderungen.

SWM/MVG sind wie die gesamte ÖPNV-Branche mit stark steigenden Betriebskosten konfrontiert. Eine weitgehende Nutzerfinanzierung wie vor der Pandemie ist unter anderem durch die momentan weiterhin niedrigere Nachfrage und vor allem auch durch die Einführung des Deutschlandtickets bis auf Weiteres nicht möglich.

Bund und Land stellen für die Mindereinnahmen durch das Deutschlandticket bisher lediglich für den Zeitraum von Mai 2023 bis einschließlich 2025 Ausgleichsleistungen zur Verfügung. Diese Ausgleichsleistungen sind unabhängig von den tatsächlichen Fahrgastzahlen, sodass die eingebrochenen Fahrgastzahlen zumindest für diesen Zeitraum keine Auswirkungen auf die Fahrgeldeinnahmen und damit auf die Finanzierung des Leistungsangebots haben. Insgesamt werden für 2023, 2024 und 2025 jeweils pauschal 3 Mrd. € von Bund und Ländern bereitgestellt. Dieser Betrag wird für 2023 anteilig gekürzt, da das Ticket erst zum 01. Mai 2023 eingeführt wurde. Demgegenüber werden für das Jahr 2023 die tatsächlich entstandenen Mindereinnahmen ermittelt und der anteilig gekürzte Pauschalbetrag wiederum entsprechend erhöht (Nachschusspflicht). Für die Jahre 2024 und 2025 wurde bisher keine Nachschusspflicht vereinbart. Für die Finanzierung des Deutschlandtickets nach 2025 wird im Jahr 2025 ein Gesetzgebungsverfahren angestrebt. Insgesamt entstehen hieraus erhebliche Risiken für die Finanzierung des ÖPNV in Deutschland, die im schlimmsten Fall zu einer Einstellung oder deutlichen Verteuerung des Deutschlandtickets führen können.

Eine darüberhinausgehende Finanzierung insbesondere der Betriebskosten des ÖPNV infolge von Angebotsausweitungen durch Bund und Länder im Rahmen des sogenannten Ausbau- und Modernisierungspaktes ist absehbar nicht in Sicht und wird voraussichtlich erst im Jahr 2024 verhandelt. Damit sind vor 2025 keine entsprechenden Mittel verfügbar (siehe hierzu die Ausführungen im nicht-öffentlichen Teil der Beschlussvorlage).

## 1.2. Maßnahmenübersicht und geplante Realisierungszeitpunkte

Folgende Maßnahmen werden zum 10.12.2023 umgesetzt:

Linie(n)	Maßnahme
U-Bahn U5	Takt 5 zur NVZ vormittags (ca. 09.30-12.00 Uhr) → damit durchgehender Takt 5 tagsüber auf der gesamten Linie. In diesem Zusammenhang Rücknahme der U4 in oben genanntem Zeitraum auf den Abschnitt Theresienwiese-Arbellapark statt Westendstraße-Arbellapark. In Summe keine Angebotsreduktion im Abschnitt Westendstraße-Theresienwiese
Bus X80	Ausweitung der Betriebszeiten auf Sonn-/Feiertage im Takt

	20 von 8-20 Uhr im Abschnitt Lochhausen Bf-Moosach Bf (Anbindung insbesondere eines Neubaugebiets mit ÖV, das ansonsten sonntags nicht versorgt wäre)
Bus 55	Angebotsverdichtung auf Takt 10 an Mo-Fr bis Putzbrunn durch Verlängerung der Fahrten ab/bis Waldperlach sowie mehr Fahrten nach Putzbrunn auch zur SVZ (Landkreis-Bestellung mit Auswirkungen auf das Stadtgebiet)
Bus 57	Verlängerung des Takt 10 Mo-Fr (Schule) bis 20.30 Uhr (Anpassung der Betriebszeiten der Haupterschließungslinie an den Bedarf in der Großsiedlung Freiham)
Bus 143	Früherer Betriebsbeginn ab Freiham Bf (Süd) an Mo-Fr (zwei zusätzliche Fahrten) (Anlass wie bei Linie 57)
Bus N80/N81	Einrichtung der neuen Haltestelle Kleiberweg in Lochhausen (Nacht-Erschließung Neubaugebiet)

Folgende Maßnahmen werden unterjährig in 2024 umgesetzt:

<b>Linie(n)</b>	<b>Maßnahme</b>
Bus 57, 143, 157	Anpassung des Linienwegs für Kurzfahrten aufgrund neuer Wendeschleife und Endhaltestelle Hörweg; Umsetzung vsl. ab Frühjahr 2024
Bus 57, N77	Einrichtung der neuen Haltestelle Mahatma-Ghandi-Platz in der Amalie-Nacken-Straße mit geänderter Linienführung; Umsetzung abhängig von Bereitstellung der Straßeninfrastruktur
Bus 135	Angebotsverdichtung auf Takt 10 zur HVZ früh und spät (Schule und Ferien) aufgrund hoher Fahrgastnachfrage; Umsetzung abhängig von Fahrzeuglieferung (Elektro-Kleinbus)
Bus 163	Linienteilung am Bahnhof Moosach aufgrund Umbaus der Eisenbahnüberführung Dachauer Straße; Umsetzung im Laufe 2024 für ca. drei Jahre
Bus 178	Wiederherstellung des direkten Linienwegs über Maria-Probst-Straße mit Entfall der (Haltestelle) Helene-Wessel-Bogen und Entfall der bestellten Fahrten an Sonn-/Feiertagen; Umsetzung abhängig von der Schließung des Kälteschutzes

Folgende dringend erforderliche Maßnahmen (Schulstandorte) werden zum 10.09.2024 umgesetzt:

<b>Linie(n)</b>	<b>Maßnahme</b>
Bus 57, 143, 157, 162	Zusätzliche Fahrten morgens und mittags zum/vom Bildungscampus Freiham

Bus 139	Zusätzliche Fahrten morgens und mittags im Abschnitt Neuperlach Zentrum - Messestadt West zum/vom Bildungscampus Messestadt
Bus 154, 184	Zusätzliche Fahrten aufgrund Eröffnung Neubau Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium am neuen Schulstandort am Salzsenderweg
Bus 182	Neue Linie Kieferngarten – Guido-Westerwelle-Platz zur Anbindung des ersten Schulstandorts in Neufreimann (ehemalige Bayernkaserne) mit je morgens und mittags einzelnen Fahrten; Einrichtung der neuen Haltestelle Guido-Westerwelle-Platz und zusätzlicher Kante an Haltestelle Werner-Egk-Bogen
Bus 189	Zusätzliche Fahrten morgens und mittags zum/vom Gymnasium Unterföhring

### 1.3. Weitere Maßnahmen

Folgende neue MVV-ExpressBus-Linien verkehren ab 10.12.2023 zum Teil auch auf Stadtgebiet München:

Linie(n)	Maßnahme
Bus X204	Putzbrunn – Ottobrunn – Unterhaching – Tegernseer Landstraße – Candidplatz – Schäftlarnstraße/Gasteig HP8 – Brudermühlstraße – St. Achaz Mo-Sa von ca. 05.00-22.30 Uhr im Takt 20
Bus X205	Garching-Forschungszentrum – Garching – Ismaning – Unterföhring – Arbellapark Mo-Fr von ca. 05.00-22.30 Uhr im Takt 20, Sa von ca. 07.00-22.30 Uhr im Takt 20
Bus X206	Lohhof Nord – Unterschleißheim – Oberschleißheim – Josef-Frankl-Straße – Feldmoching Bf Mo-Fr von ca. 05.00-22.00 Uhr im Takt 20, Sa von ca. 07.00-22.00 Uhr im Takt 20

### 1.4. Ausblick

Der Landkreis Dachau möchte ab 2024 eine neue Buslinie zur Anbindung der Gewerbegebiete GADA und Geiselbullach sowie Schwabhausen an den Bahnhof Pasing einrichten.

Die Regionalbuslinie 730 soll an Werktagen Mo-Fr im Stundentakt von ca. 5 – 22 Uhr verkehren. Pro Richtung werden täglich 17 Fahrten angeboten.

Aus Untersuchungen des Landkreises Fürstfeldbruck geht hervor, dass ein verkehrliches Interesse besteht, da Pendlerströme morgens aus München und abends wieder nach München auf dieser Linie zu verzeichnen sind.

Aufgrund der Sanierung des Allacher Tunnels und der Notwendigkeit Alternativen zu stärken wird die Landeshauptstadt München die Regionalbuslinie mitfinanzieren.

## **2. Anträge und Empfehlungen**

### **2.1. Bezirksausschuss-Anträge**

#### **Verlängerung der Buslinie 220 Winning – Giesing bis zum Ostbahnhof - Antrag der Fraktion B90/Die Grünen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01188 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 17.11.2020

Hierbei wurde beantragt:

„Die Stadtverwaltung und die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) werden beauftragt, die Buslinie 220 zum Ostbahnhof zu verlängern zur besseren Anbindung der Gebiete Neuharlaching, Chiemgaustraße und Werinherstraße an den Ostbahnhof.“

Hierzu teilte die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) Folgendes mit:

„Die MVV-Regionalbuslinie 220 fällt in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises München. Für den Linienabschnitt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München erfolgt eine territoriale Mitfinanzierung durch die Landeshauptstadt München.

Aktuell verkehrt die Regionalbuslinie 220 im Stadtgebiet von München montags bis freitags an Werktagen alle 10 Minuten. Das Fahrplankonzept wurde vom Landkreis München mit der MVG und der LH München hinsichtlich des Streckenabschnittes in der LH München abgestimmt.

Mit den politischen Beschlüssen ist der wesentliche betriebliche und verkehrliche Rahmen für die MVV-Regionalbuslinie 220 für den Zeitraum 2022 – 2030 festgelegt. Möglichen darüber hinaus gehenden Änderungen und Erweiterungen sind u.a. vergaberechtliche Grenzen gesetzt. Eine Linienwegverlängerung von Giesing bis zum Ostbahnhof würde den Charakter der MVV- Regionalbuslinie 220 wesentlich verändern, sodass eine Umsetzung aus vergaberechtlichen Aspekten nur mittel-/langfristig realistisch ist.

Aus Sicht des Landkreises München ist der verkehrliche Nutzen einer Linienwegverlängerung für Fahrgäste aus dem Landkreis München begrenzt, da für Fahrten von und zum Ostbahnhof die S3 die deutlich schnellere Alternative ist. Von Giesing bestehen weiterhin viele Fahrtmöglichkeiten mit der S- Bahn sowie der Metrobuslinie 54, sodass auch mit einem Umstieg eine kurze Fahrzeit erreicht werden kann. Weiterhin ist die Kapazität des Busbahnhofs am Ostbahnhof mit zu betrachten, da diese vollständig erschöpft ist und keine weitere Belastung durch eine zusätzliche Linie zulässt.

Infolge der in Richtung Ostbahnhof weiter zunehmenden Verkehrsdichte und den damit verbundenen Behinderungs- und Verzögerungspotentialen des Busverkehrs bestünde zudem die Gefahr, dass sich eine Linienwegverlängerung nachteilig auf die Betriebsstabi-

lität der Buslinie 220 auf dem Bestandslinienweg und somit auch auf die Attraktivität für die Fahrgäste auswirkt.

Sofern dem Wunsch zur Optimierung der ÖPNV-Verbindungen auf den im Antrag genannten Relationen innerhalb der Landeshauptstadt München in einem kurz- bis mittelfristigen Zeitraum Rechnung getragen werden soll, sehen wir es für zielführender, dies zunächst mittels möglicher Änderungen oder Ergänzungen von Verkehren der MVG zu prüfen.“

Der Haltung der MVV GmbH und des Landkreises München schließt sich das Mobilitätsreferat an.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01188 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 17.11.2020 kann damit nicht entsprochen werden.

**Zusätzliche Bushaltestelle Buslinie 63 Aidenbachstraße / Becker-Gundahl-Straße**  
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01531 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 12.01.2021

Hierbei wurde beantragt:

„Zusätzliche Bushaltestelle Buslinie 63 Ecke Aidenbachstraße / Becker-Gundahl-Straße.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die in der Anfrage erwähnte Wohnsiedlung in der Becker-Gundahl-Straße 43-95 befindet sich in einem Abstand von ca. 800 Metern Fußweg von der nächstgelegenen Haltestelle „Marienstern“ der Metrobuslinie 63. In näherer Entfernung (ca. 550 Meter Fußweg) befinden sich der S-Bahnhof Solln und die Haltestelle „Krankenhaus Martha Maria“ der Stadtbuslinie 134.

Die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle „Becker-Gundahl-Straße“ würde nur in sehr geringem Maße eine tatsächliche Neuerschließung für die Wohnsiedlung erwirken, deren Fußweg zur Haltestelle dann weiterhin ca. 600 Meter betragen und somit länger bleiben würde als zum S-Bahnhof Solln.

Zwischen den Haltestellen „Marienstern“ und „Hofbrunnstraße“ der Metrobuslinie 63 beträgt der Abstand ca. 480 Meter. Dies liegt im üblichen Rahmen für Stationsabstände im MVG-Netz. Eine zusätzliche Haltestelle würde durch die niedrige Bebauungsdichte im Umfeld nur eine geringe Nachfrage erzeugen, für zahlreiche durchfahrende Fahrgäste jedoch eine verlängerte Fahrzeit bedeuten.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01531 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 12.01.2021 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

**Den SEV-Bus U3 verstetigen**



BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03947 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.05.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Seit 14. März 2022 ist die U3 und U6 südlich des Sendlinger Tors wegen Gleisbauarbeiten gesperrt; ersatzweise fahren Busse. Auch wenn die Fahrzeit sich durch das Umsteigen in die Busse erhöht hat und sich deswegen wohl alle Pendler\*innen auf das Ende der Baumaßnahme und die reguläre Betriebsaufnahme der U3 und U6 freuen, haben wir viele positive Rückmeldungen zur Linienführung des U3-Ersatzbusses bekommen: Bei der Fahrt zum Hauptbahnhof entfällt das Umsteigen an der häufig überfüllten Haltestelle Sendlinger Tor; in Phasen mit wenig PKW-Aufkommen auf der Strecke verkürzt sich ggf. sogar die Fahrzeit beispielsweise von der Implersstraße zum Hauptbahnhof. Deswegen greifen wir die Rückmeldungen mehrerer Sendlinger\*innen auf und bitten die MVG um Prüfung, ob diese Buslinie auch nach Juni 2022 (dem voraussichtlichen Ende der Baumaßnahme) fortgesetzt werden kann.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die vorgeschlagene Busverbindung von der Implersstraße zum Hauptbahnhof hätte gegenüber der regulär verkehrenden zahlreichen Verbindungsmöglichkeiten keinen Fahrzeitvorteil.

Die Umbaumaßnahmen am Sendlinger Tor kommen noch dieses Jahr zum Abschluss, so dass die Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunkts weiter gesteigert werden kann.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03947 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.05.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **Einsatz von Verstärkerbussen zur Schülerbeförderung zum Ersatzstandort der Helen-Keller-Realschule**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03971 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 10.05.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Der BA 13 fordert das Referat für Bildung und Sport sowie das Mobilitätsreferat auf, in Zusammenarbeit mit der MVG ab Schuljahresbeginn 2022/23 von 7.15 bis 8.15 h sowie 13.15 – 14.15 h zur Schüler\*innenbeförderung Verstärkerbusse im 10 Min.-Takt auf der Strecke der Tram 16 ab St. Emmeram bis zur Tivolistraße (Mittags retour) einzusetzen. Die genaue Ausgestaltung ist mit dem BA13 abzustimmen.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die temporäre Verlagerung der Schule von der Fürkhofstraße an die Tivolistraße betrifft ca. 500 Schüler\*innen, die überwiegend aus Johanneskirchen und Oberföhring stammen, womit sich die Anreise zur Schule deutlich verlängert.

Im regulären Leistungsprogramm der MVG für das Schuljahr 2022/2023 konnte auf Grund der späten Information über die Verlagerung der Schule zum Schulbeginn im September 22 keine Angebotsverbesserung mehr berücksichtigt werden. Eine Anpassung der Schulzeiten zur Entzerrung der Schülerströme war ebenfalls nicht möglich.

Da die erheblichen, konzentrierten Nachfragesteigerungen zu merkbaren Überlastungen insbesondere der Linie 154 aus Richtung Johanneskirchen führten, hat die MVG kurzfristig Verbesserungen geprüft, die aus dem vorhandenen Budget und den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen und Fahrpersonalen gestemmt werden können.

Seit 13.02.23 kann eine zusätzliche Fahrt morgens ab der Haltestelle Johanneskirchner Straße bis zur Tivolistraße angeboten werden, um die größte Spitze abzufangen. Die Maßnahme wurde kurzfristig eingeführt, mit separater Information an die Schulfamilie kommuniziert und hat zu einer deutlichen Entlastung der Situation geführt.

Der Antrag wurde daher im Rahmen der oben dargestellten Maßnahme umgesetzt.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03971 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 10.05.2022 wurde damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen bereits entsprochen.

#### **Dauerhafte Beibehaltung der Linie X30 vom Rotkreuzplatz bis Isarphilharmonie, Gasteig/HP8**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03990 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 17.05.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Die MVG wird aufgefordert, die Buslinie X30 vom Rotkreuzplatz mindestens bis zur Isarphilharmonie und dem Gasteig/HP8 dauerhaft beizubehalten. Zusätzlich soll die Linie X30 vom Rotkreuzplatz zum Schloss Nymphenburg verlängert werden.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Der Interimsstandort Gasteig HP8 ist mit der U-Bahnlinie U3 sowie den Buslinien X30, 54 und 153 attraktiv erschlossen. Die Anbindung ab Rotkreuzplatz über die U1/7 und U3 ist attraktiv und hat eine hohe Kapazität. Die vorgeschlagene Busverbindung hingegen hätte eine sicherlich längere Fahrzeit und wäre damit nicht attraktiver.

Eine Verlängerung der Linie X30 ist perspektivisch ab der heutigen Endhaltestelle Harras über Heimeranplatz, Hirschgarten und Romanplatz zum Schloss Nymphenburg vorgesehen.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03990 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 17.05.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

#### **Verbesserung des Angebots der MVG in Harlaching**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04113 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Der BA 18 beantragt die Verbesserung des Angebots der MVG in Harlaching. Besonders dringlich ist die Wiedereinführung des 10-min. Taktes für die Tramlinie 25 zwischen 22h und 24h.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die Anpassung des Fahrtenangebots im Spätverkehr auf der Tramlinie 25 war eine Folge der in der Pandemiezeit signifikant gesunkenen Fahrgastzahlen. Zwischenzeitlich hat der Status des Angebots wieder das Niveau des Fahrplans vor Corona.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04113 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

**Wiedereinführung der Trambahn-Linie 15 Großhesseslohe - Sendlinger Torplatz**  
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04116 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Ergänzung zu gestelltem interfraktionellem BA18 ÖPNV-Antrag vom 2. Mai: Nach Beibehaltung der Bus und Tramtaktung sollten auch Strecken neu erschlossen bzw. vorhandene Tramgleise besser genutzt werden: Wiedereinführung der Trambahn Linie 15 Großhesseslohe <> Sendlinger Torplatz.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Eine Tramlinienführung von Harlaching in Richtung Innenstadt wurde in der jüngeren Vergangenheit nur im Rahmen eines Baustellenkonzeptes bei eingeschränkter Infrastrukturverfügbarkeit im Nordteil der Linie umgesetzt. Die Linienführung über den Rosenheimer Platz zum Max-Weber-Platz bietet den Vorteil, dass die S-Bahnstammstrecke sowohl Richtung Innenstadt als auch Richtung Ostbahnhof rasch erreicht wird. Ferner werden die Linien U4 und U5 am Max-Weber-Platz angeschlossen. Ein Umklappen von Fahrten ab Ostfriedhof in die Innenstadt würde zu einer Halbierung des Fahrplantaktes auf dem nördlich davon gelegenen Streckenabschnitt führen. Dabei entstünde kein signifikanter Reisezeitgewinn gegenüber einem Umstieg auf die U-Bahn am Wettersteinplatz in die Innenstadt. Eine Etablierung einer zusätzlichen dritten Linie wäre ein erhebliches Überangebot für das zudem keine Fahrzeuge zur Verfügung stünden.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04116 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **ÖPNV-Anbindung für Langwied und das Wohngebiet Osterangerstraße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04124 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 22.06.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, für die Bürger\*innen des Ortsteils Langwied und des neuen Wohngebiets Osterangerstraße eine verbesserte ÖPNV-Anbindung zu schaffen.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Das Neubaugebiet Osterangerstraße ist mit der ExpressBus-Linie X80 derzeit von Montag-Samstag über die neu eingerichtete Haltestelle „Korbmacherweg“ im 20-Minuten-Takt erschlossen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 ist zudem vorgesehen, den Betrieb auch auf Sonn- und Feiertage, ebenfalls im 20-Minuten-Takt, zwischen Lochhausen Bf und Moosach Bf auszuweiten.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04124 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 22.06.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

### **Die SEV-Linie U3 wird als reguläres Angebot des Busverkehrs erhalten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04140 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 -Ludwigs-vorstadt-Isarvorstadt vom 29.06.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Die SEV-Linie U3 verband während der Gleisbauarbeiten in dichtem Takt (von bis zu 2,5 Minuten tagsüber) die U-Bahnhöfe Brudermühlstraße, Implerstraße, Poccistraße und Goetheplatz mit dem Hauptbahnhof (Haltestelle Hauptbahnhof Süd). Dadurch entstanden eine Vielzahl an Umsteigemöglichkeiten zu den U-Bahn-Linien U1, U2, U4, U5, U7 und U8 sowie zur S-Bahn-Stammstrecke. Viele Nutzer\*innen haben festgestellt, dass diese Verbindung schnell und bequem war und haben an uns den Wunsch herangetragen, diese Querverbindung auch weiterhin nutzen zu können. Wir bitten das Mobilitätsreferat und die MVG diese Möglichkeit zu prüfen und ggf. in etwas abgespeckter Variante zu erhalten.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Aufgrund der zahlreichen Verbindungsmöglichkeiten mit den Bestandslinien (v.a. der U-Bahn) ergibt sich kein Fahrzeitvorteil gegenüber der vorgeschlagenen Verbindung. Ab dem Goetheplatz besteht bspw. schon heute eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof mit dem Cityring 58/68.

Die Umbaumaßnahmen am Sendlinger Tor kommen noch dieses Jahr zum Abschluss, so dass die Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunkts weiter gesteigert werden kann.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04140 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 -Ludwigs-vorstadt-Isarvorstadt vom 29.06.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

**Bus 157 - Neue Haltestelle "Gut Freiham"**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04741 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Der Bezirksausschuss 22 beantragt an der Bodenseestraße in Höhe der Lichtzeichenanlage an der Freihamer Allee eine Haltestelle für die Buslinie 157. Der Name „Gut Freiham“ weist auf das anliegende Gut mit den Ausflugszielen hin. Eine schnelle Einrichtung - wünschenswert zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 - wäre anzustreben.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Da die Haltestellen Freiham Bahnhof und Germering, Wotanstraße recht weit auseinanderliegen, ist grundsätzlich von Seiten der MVG-Angebotsplanung an der Bodenseestraße auf Höhe der Freihamer Allee eine zusätzliche Haltestelle denkbar, diese könnte „Gut Freiham“ genannt werden.

Es ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass an dieser Haltestelle viele Fahrgäste ein- und aussteigen. Haltestellen kann die MVG nicht allein realisieren.

Hierfür ist die verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde, also in München des Mobilitätsreferates der Landeshauptstadt München, erforderlich. Dazu ist u. a. auch die Stellungnahme der Polizei erforderlich. Zu bedenken ist, dass es sich hier um eine Bundesstraße handelt. Das Thema wird daher von der Bereisungskommission bei einer der nächsten Bereisungen behandelt werden. Sollte die Haltestelle von verkehrsrechtlicher Seite realisiert werden können, muss sie auch baulich hergestellt werden, zumindest provisorisch durch Befestigen des Grünstreifens. Sollte der Grünstreifen hier der Entwässerung dienen, muss auch hierfür durch das Baureferat eine Lösung gefunden werden.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04741 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

**Buslinie 178 auch am Wochenende - Ausgrenzung aufgrund mangelnder Anbindung an den ÖPNV im Stadtbezirk**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04853 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 29.11.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Die Landeshauptstadt München möge schnellstmöglich den Betrieb der Buslinie 178 auch an Sonn- und Feiertagen im 20 Minutentakt, mindestens aber Stundentakt sicherstellen.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die Buslinie 178 dient im Abschnitt Ingolstädter Str. und Heidemannstr. bisher in erster Linie der Erschließung des Euroindustrieparks. Demnach richten sich auch die Bedienzeiten nach den Öffnungszeiten der ansässigen Unternehmen und Geschäfte. Ein Sonn- und Feiertagsangebot war bis zum jetzigen Zeitpunkt aus diesem Grund nicht notwendig bzw. auf Grund der geringen Nachfrage nicht wirtschaftlich. Der Wunsch nach einer täglichen ÖPNV-Anbindung ist nachvollziehbar und fällt in diesem Fall mit einem ungünstigen, in einem Industriegebiet liegendem Standort des Flexiheims zusammen. Der Standort und somit der Bedarf an einer täglichen ÖPNV-Anbindung war uns bisher nicht bekannt und muss unter den geschilderten Umständen neu evaluiert werden. Dies geschieht im Rahmen des nächsten Leistungsprogramms. Bei positiver Prüfung und gedeckter Finanzierung kann mit einer Umsetzung ab Dezember 2024 gerechnet werden.

Zur Anbindung der temporären Kälteschutzräume wurden bereits Sonderfahrten zur An- und Abreise an Sonn- und Feiertagen eingerichtet, eine weitere Ausweitung der Fahrtenangebote ist nicht geplant.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04853 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 29.11.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

### **Buslinie 168: Taktfolgen an Werktagen während der Mittagszeit verdichten**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04977 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 12.01.2023

Hierbei wurde beantragt:

„Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der MVG gebeten, die Taktfolge der Buslinie 168 an Werktagen während der Mittagszeit zu verdichten.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Da der Personalmangel weiterhin gravierend ist und kaum neues Fahrpersonal hinzugewonnen werden kann, kann das bestehende Niveau gerade so gehalten werden (d. h. Abgänge durch Renteneintritte und andere Fluktuationsgründe können gerade so ausgeglichen werden). Das bedeutet, dass die Notfahrpläne der Linien 55, 57 (nur in den Schulferien), 58, 62, 68, 100, 145, 155, 168, 177, X30 und X35 bis auf weiteres gelten, für die meisten Linien bis mindestens 4. Oktober 2023.

Der ausgedünnte Fahrplan der Linie 168 (tagsüber zwischen den Hauptverkehrszeiten an allen Tagen 20-Minuten-Takt statt dem regulären 10-Minuten-Takt) ist also kein Einzelfall. Die Auswahl der Linien wurde anhand der Fahrgastnachfrage getroffen, diese erlaubt bei der Linie 168 die Ausdünnung während der Nebenverkehrszeiten. Die Verträglichkeit wird

weiterhin regelmäßig anhand der Ergebnisse der automatischen Zählgeräte überprüft. Dem Antrag kann daher leider bis auf weiteres nicht nachgekommen werden. Die Rückkehr zum Normalfahrplan erfolgt selbstverständlich so bald wie möglich, ohne dass es eines Antrages bedarf.

Der Einsatz von Buszügen tagsüber während des 20-Minuten-Taktes an Werktagen, der alternativ im Antrag ebenfalls genannt ist, wird soweit möglich umgesetzt. Aktuell stehen durch den begrenzten Buszug-Fuhrpark keine weiteren Buszüge (BZ) zur Verfügung, wodurch nur ein Teil der Kurse mit BZ besetzt werden kann. Wir streben durch eine Umschichtung von Fahrzeugen eine Erhöhung des BZ-Einsatzes zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Juni an, allerdings kann durch umfangreiche SEV-Bedarfe bei der U-Bahn der Einsatz nicht dauerhaft gewährleistet werden.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 04977 des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 12.01.2023 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

#### **Taktausweitung für den Bus 197**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05171 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 02.03.2023

Hierbei wurde beantragt:

„Eine Nachverdichtung für den Bus 197 in der HVZ auf einen 5 Minuten Takt sowie am Abend bis 10 Uhr auf einen 10 Minuten Takt.

Zusätzlich wurde beschlossen, zur besseren Erschließung des Alexisquartiers eine zusätzliche, zunächst ggf. auch provisorische Bushaltestelle der Linie 197 zwischen den Haltepunkten „Hugo-Lang-Bogen“ und „Oskar-Maria-Graf-Ring“ prüfen zu lassen.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die MVG hat in letzten Gesprächen und Schriftverkehr mit dem Unterausschuss Verkehr des BA16 immer auf die geplanten Anpassungen und Haltestellen etc. mit ständiger Prüfung der aktuellen Situation für den „Alexispark“ hingewiesen. Unserer Kenntnis nach kann der Bereich des Karl-Marx-Ring derzeit nicht erreicht werden bzw. ist eine Querung des westlichen Baufelds untersagt. Erst in 2024 soll laut Information des Bauherrn eine erste geplante Straße von Ost nach West nutzbar sein.

Die MVG wird aber gerne den Antrag mit den für die Anordnung zuständigen Mitarbeitern\*innen des Mobilitätsreferat, Polizei etc. prüfen und auf direktem Weg dem BA16 eine Rückmeldung zukommen lassen.

Das im Antrag geforderte Fahrplanangebot besteht bereits heute weitgehend: die Linie 197 verkehrt an allen Tagen ganztags im 10-Minuten-Takt bis ca. 20.00 Uhr bzw. am Sonntag bis 19.00 Uhr. Morgens wird an Schultagen bedarfsgerecht bereits ein 5-Minuten-Takt in Lastrichtung (Außenring) angeboten. Dieses Angebot ist der Nachfrage angemessen und weist auch noch Reserven auf. Auf Grund der äußerst angespannten

Fahrpersonalsituation ist eine Ausweitung des Takt 10 bis 22.00 Uhr derzeit weder personell noch finanziell darstellbar.

Zur Angebotsverbesserung und attraktiven Anbindung des Alexispark beginnen die heutigen Schulverstärkerfahrten des Neuperlach Außenring der Linie 197 zukünftig in der Franz-Heubl-Straße, verkehren dann vsl. gantztägig im Takt 10 und Takt 20 und bieten einen Anschluss zur und von U5 an der Quiddestraße. Für die Wendefahrt entgegen dem Uhrzeigersinn via dem Knoten Karl-Marx-Ring/Ständlerstraße ist aber die Fertigstellung und Freigabe der gesamten Straßen im „Alexispark“ notwendig. Eine Wendefahrt im Uhrzeigesinn ist nicht möglich. Zudem wird eine Linie den Alexispark in Nord<>Süd-Richtung mindestens im Takt 20 bedienen. Zu Liniendetails und Angebot, abhängig von Finanzierung und Fahrer Verfügbarkeit, wird die MVG rechtzeitig informieren.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05171 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 02.03.2023 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

#### **Taktausdünnung der Buslinie 55 umgehend beenden**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05284 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023

Hierbei wurde beantragt:

„Die MVG beendet umgehend die Taktausdünnung der Buslinie 55 und führt zu den Hauptverkehrszeiten wieder den ursprünglichen 5-Minuten Takt ein.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die Taktausdünnung auf verschiedenen MVG-Buslinien, wie z.B. der Buslinie 55, soll vorbeugend sowohl für eine verlässliche Information an Bürger und Fahrgäste als auch zur stabileren Dienstplanung dienen. Damit können insbesondere kurzfristigen Fahrtausfälle weitgehend vermieden werden. Aufgrund der sehr angespannten Personalsituation kann die MVG derzeit leider nicht das ursprünglich veröffentlichte Angebot anbieten. Zudem sind dringend notwendige Baumaßnahmen im Schienenverkehr vorgesehen, die wiederum einen Schienenersatzverkehr mit Bussen unentbehrlich machen (derzeit SEV für Tram 25 im Nordabschnitt, Juni/Juli SEV für die U3 und U6, August bis November für die Tram 23, 27, 28). Auch bei Großveranstaltungen in München wie die „Langen Nächte“ oder das Tollwood-Festival erwartet die Bürger\*innen und Fahrgäste ein ausreichendes Angebot mit zusätzlichen Bussen.

Die Taktausdünnung bei der Linie 55 von einem Takt 5 auf Takt 6/7 im Berufsverkehr an Schultagen mit 3 Fahrten weniger pro Stunde erscheint als unattraktiv, führte bisher aber zu keinen Fahrgastbeschwerden und ist, wie oben erwähnt, geplant besser als ein plötzlicher Ausfall von Fahrzeugen mit resultierenden größeren Abständen zweier Fahrzeuge und damit zu längeren, evtl. nicht vorhersehbaren Wartezeiten. Zudem ist der Takt 6/7 immer noch ein sehr attraktives Regelangebot.



Auch ist die Fahrgastnachfrage in den Münchner Stadtrandgebieten nach wie vor nicht auf dem „Vor-Corona“-Niveau. Im Münchner Osten beobachtet die MVG dies bei den zuvor sehr stark nachgefragten Linien und Fahrten, z.B. 55, 185, 192, 194. Dies sehen wir bei der Linie 55 insbesondere auch zu den Hauptverkehrszeiten, zu denen derzeit der 6/7-Minuten-Takt jederzeit ausreichend ist und noch Kapazitätsreserven aufweist. Die MVG arbeitet intensiv an der Gewinnung von neuen Busfahrer\*innen, um den ursprünglichen Fahrplan wieder in Kraft setzen zu können. Die aktuellen Rahmenbedingungen des deutschlandweit generell angespannten Arbeitsmarktes, zahlreiche Baustellen, Ersatz für Rentenabgänger bis hin zur Konkurrenz in der gesamten Fahrdienstbranche lassen aber leider keine positivere Antwort zu.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05284 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **Ausweiten der Taktung der Linie 199 nach 20.00 Uhr**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05295 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023

Hierbei wurde beantragt:

„Die MVG weitet die Taktung der Linie 199 nach 20:00 Uhr aus, um die Teilhabe der Bewohner\*innen des Georg-Brauchle-Hauses am gesellschaftlichen Leben noch mehr zu steigern“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Eine Ausweitung der Betriebszeiten der Linie 199 bis 24 Uhr war bereits im Leistungsprogramm 2021 der MVG vorgesehen, musste auf Grund der Pandemie allerdings zurückgestellt werden. Sobald es die finanzielle und betriebliche Situation wieder ermöglicht, wird diese Maßnahme wieder aufgegriffen und im Rahmen des Leistungsprogramms eingespeist.“

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05295 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

## **2.2. Bürgerversammlungsempfehlungen**

### **Haltestelle "Volkartstraße" auch für Buslinie 144**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00585 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Eine neue Haltestelle an der "Volkartstraße" auch für die Buslinie 144.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Vor Inbetriebnahme der Buslinie 144 in diesem Bereich wurden zusammen mit dem Mobilitätsreferat (damals noch KVR), zuständig und entscheidend für die Anordnung von Haltestellen, die Möglichkeiten von Haltestellen intensiv geprüft.

Eine Haltestelle direkt am Radweg, wie für den Schienenersatzverkehr der Linie 12 zeitweise angeordnet, lehnt das Mobilitätsreferat auf Dauer aber ab.

Eine Schaffung von ausreichender Aufstellfläche für Fahrgäste in Fahrtrichtung Rotkreuzplatz (mindestens 18m Länge) ist sowohl im Bereich des U-Bahnabgangs an der westlichen Volkartstraße als auch direkt in Höhe des Aufzugs nicht möglich. Auch die zu geringe Breite macht eine Nutzung der Tramhaltestelle der Linie 12 Richtung Rotkreuzplatz für den Bus leider unmöglich.

Eine Haltestelle des Bus 144 Richtung Scheidplatz ist nicht vorgesehen und aufgrund des Linienverlaufs nicht möglich.

Bei Verlegung des Linienwegs in den Bereich Nymphenburger/Waisenhausstraße und Bedienung der Haltestellen ähnlich der Gegenrichtung „Hubertusbrunnen“ und „Dom-Pedro-Straße (Westseite)“ ist anschließend eine Querung des Mittleren Rings/Landshuter Allee nicht möglich und auch nicht vorhanden. Somit befährt die Linie 144 ab Haltestelle „Landshuter Allee“ Richtung Scheidplatz bereits die Landshuter Allee auf der Ostseite mit den dort realisierten Haltestellen.

Die MVG kann unter den heutigen genannten Rahmenbedingungen dem Antrag leider nicht nachkommen.

Bei evtl. Umbaumaßnahmen und Neuaufteilung des Straßenraums wird die MVG versuchen den Wunsch der Bürgerin zu berücksichtigen.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00585 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **Durchbindung der Tramlinien 16 und 12 am Romanplatz**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00586 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Durchbindung der Tramlinien 16 und 12 am Romanplatz.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Die Tramlinien 16 und 12 wurden aus mehreren Gründen betrieblich voneinander getrennt. Damit werden bei Verspätungen oder Zugausfällen die Einschränkungen nicht auf beide Linien übertragen. Ferner werden auf der Linie 16 verstärkt größere Fahrzeuge benötigt als auf der Linie 12. Würden die Linien durchgebunden, könnten die Kapazitäten nicht zielgerichtet eingesetzt werden. Letztlich wird im Zuge der Inbetriebnahme der Tram Westtangente das Liniennetz angepasst. So werden beide Linien künftig ab Romanplatz in Richtung Laim geführt. Damit ist eine Verknüpfung der Linien nicht mehr möglich.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00586 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **Verbesserung der Bus-Taktung in Neuforstenried**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00927 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 24.10.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Verbesserung der Bus-Taktung in Neuforstenried.“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Das Gebiet um die Kemptener Straße und Allgäuer Straße (Neuforstenried) ist durch die Buslinie 166 sehr gut erschlossen. Der Bus verkehrt von ca. 5:00 Uhr früh (Montag bis Freitag bereits 4:45 Uhr, Samstag 5:25 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 5:45 Uhr) ab Kemptener Straße bis weit nach 1:00 Uhr nachts (letzte Ankunft 1:46 Uhr).

Zu den Hauptverkehrszeiten verkehrt der Bus alle 10 Minuten, in den übrigen Zeiten alle 20 Minuten. Es bestehen zu fast allen Zeiten noch freie Kapazitäten (wenige Fahrten zu Schulbeginn ausgenommen).

In den Nebenverkehrszeiten, so z. B. zwischen 9 und 13 Uhr, eine Zeit, die sich für Senior\*innen gut für Einkaufsfahrten eignet, bestehen noch deutliche Kapazitätsreserven für zusätzliche Fahrgäste.

Um Wartezeiten während des 20-Minuten-Taktes zu vermeiden, ist es sinnvoll sich über den Fahrplan zu informieren und wenn möglich, Einkäufe und Termine darauf abzustimmen.

Eine Ausweitung des Angebots zu einem durchgehenden 10-Minuten-Takt ist unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt München und der MVG wirtschaftlich nicht vertretbar und auch aus Nachfragesicht nicht erforderlich.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00927 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 24.10.2022 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen derzeit nicht entsprochen werden.

### **Verlängerung der Buslinie 175 zur Siedlung "Ludwigsfeld"**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01013 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg am 09.11.2022

Hierbei wurde beantragt:

„Verlängerung der Buslinie 175 zur Siedlung "Ludwigsfeld".“

Hierzu teilte die MVG Folgendes mit:

„Aktuell und bis auf Weiteres stehen Angebotsausweitungen unter Finanzierungsvorbehalt. So wie die hier gewünschte Verlängerung der Linie 175 gibt es zudem stadtweit Wünsche und Anregungen, mehr ÖPNV anzubieten.

Das bedeutet aber auch, die finanziellen Möglichkeiten ergeben eine Priorisierung der möglichen Maßnahmen, Zeitpunkte für eine Umsetzung sind jedoch nicht seriös zu vermelden.

Zudem gibt es Aushandlungsbedarf mit den Nachbarkommunen (Dachau und Karlsfeld), weitere stadtgrenzenüberschreitende Angebote zu entwickeln. Die städtebaulichen Entwicklungen rund um den Karlsfelder Bahnhof (neues Gymnasium u.a.) sind dabei in Überlegungen zu Änderungen am Busnetz in der Siedlung Ludwigsfeld ebenso einzubeziehen wie die Entwicklung der Siedlung Ludwigsfeld selbst.

Bezüglich der ÖV-Erschließung der sich entwickelnden Siedlung Ludwigsfeld wird durch eine Machbarkeitsstudie der Neubau einer Tramstrecke geprüft. Das Ergebnis ist offen, alternativ würde selbstverständlich geprüft werden müssen, wie ein Bus-ÖV attraktiv angeboten werden kann, um eine Alternative zum Auto darzustellen (eigene Trasse, Busspuren etc.).“

Ergänzend teilt das Mobilitätsreferat mit:

„Im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs wurde die Freihaltung einer künftigen ÖV-Trasse in der Aufgabenbeschreibung festgelegt. Dies beinhaltet auch eine mögliche schienengebundene Anbindung der Siedlung Ludwigsfeld.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01013 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg am 09.11.2022 kann damit nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

### **3. Abstimmung Referate**

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat und der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage beigefügt.

### **4. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Zum Leistungsprogramm 2024 der MVG wurden die Bezirksausschüsse 1 -25 von den SWM/MVG fristgerecht bis zum 26.05.2023 angehört, die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse hierzu liegen der Beschlussvorlage als Anlage (Übersicht: Anlage 2, detailliert: Anlage 3) bei.

Die Bezirksausschüsse 1- 25 haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und den zuständigen Verwaltungsbeiräten des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl und des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirks-

management, Herrn Stadtrat Hans Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2024 sowie die Ausführungen zu den Anträgen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01188 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 17.11.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01531 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 12.01.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03947 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 02.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03971 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 10.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03990 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 17.05.2022 ist s damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04113 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04116 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.06.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04124 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 22.06.2022 ist s damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
10. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04140 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 29.06.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04741 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

12. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04853 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 29.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
13. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04977 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 12.01.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
14. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05171 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 02.03.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
15. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05284 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
16. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05295 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
17. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00585 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
18. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00586 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
19. Die Empfehlung Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00927 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 24.10.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
20. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01013 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-HasenbergI am 09.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
21. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**

zur weiteren Veranlassung.

1. Zu V.: Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (12x)
3. An die Bezirksausschüsse 01-25
4. An das Baureferat
5. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
7. An die Stadtkämmerei
8. An den Seniorenbeirat
9. An den Behindertenbeirat
10. An die Gleichstellungstelle für Frauen
11. An die Stadtwerke München GmbH
12. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
13. An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
14. An das Mobilitätsreferat – GB1
15. An das Mobilitätsreferat – GL5  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
16. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat MOR-GB1.11

**Am**  
**Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**